

März / April / Mai 2018

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf - Rosellen - Nievenheim



MONATSSPRUCH
MÄRZ 2018

Jesus
Jesus
Christus
Christus
spricht:
Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30

Letzte Worte sind von vielen berühmten Persönlichkeiten überliefert. „Mehr Licht!“, sagte Johann Wolfgang von Goethe auf dem Sterbebett. Luther's letzte Worte waren: „Wir sind Bettler, das ist wahr.“. Mit einem Selbstvorwurf auf den Lippen endete das Leben des Schauspielers Humphrey Bogart: „Ich hätte nie von Scotch auf Martinis umsteigen sollen.“

Unmittelbar vor dem Tode am Kreuz spricht Jesus seine letzten Worte: „Es ist vollbracht“. Im griechischen Originaltext sind es nicht drei Worte, sondern nur ein einziges: „tetelestai“. Das bedeutet Vollendung, Vollkommenheit, Erfüllung. Eine moderne Bibelausgabe übersetzt mit den Worten: „alles ist gut geworden“.

Ein solcher Ausspruch aus dem Munde eines Gekreuzigten klingt irritierend.

Der Philosoph und Schriftsteller Jean-Paul Satre sagte vor seinem Ableben: „Ich bin gescheitert.“ Hätte so oder ähnlich nicht auch der gekreuzigte Jesus reden können?

Stattdessen ein „es ist vollbracht“, ein „alles ist gut geworden“.

Weihnachten haben wir die Menschwerdung Gottes gefeiert. Als Christen glauben wir, dass Gott in Jesus Christus zu uns gekommen ist. Jesus hat als Mensch unter uns gelebt. Er hat das Menschsein ausgehalten bis in den Tod. Im Sterben geht Jesus auch den schwersten Weg mit, den jeder Mensch gehen muss. Gott schenkt uns seine Nähe in letzter Konsequenz. Er kennt unser Leben, alle Freude und alles Leid, sogar den Tod.

„Tetelestai – es ist vollbracht“. Darin steckt das Wort für Ziel „telos“. Für Jesus bedeutet der Tod nicht Ende, sondern Ziel. Ostern feiern wir Jesu Auferstehung. Gottes Macht ist stärker als der Tod. Wie das Leben nach dem Tod aussehen wird, wissen wir nicht. Doch wir kennen den, der uns dort erwartet. Es wird der gleiche sein, der uns auf den fröhlichen und den traurigen Wegen unseres irdischen Lebens begleitet und getröstet hat. Der niemanden übersah. Der nie zögerte, uns zu vergeben.

„Es ist vollbracht.“, Gottes Heilswerk ist vollendet. Durch Jesus schenkt Gott uns Versöhnung und ewiges Leben. In dieser Gewissheit feiern wir Ostern.

Ralf Düchting

Ostern

Ostern ist das Fest, das die Identität der Christenheit stiftet. Der Glaube an die Auferstehung und an das daraus folgende ewige Leben im Reich Gottes unterscheidet uns von allen anderen Religionen. Und so lohnt es sich, die Bedeutung des Osterfestes und der damit verbundenen Symbole und Ereignisse einmal durch zu buchstabieren:

A wie Auferstehung:

Auch nicht-christliche Quellen überliefern die Auferstehung und berichten, dass die Anhänger von Jesus schon bald nach seinem Tod verkündeten, dass Gott seinen Sohn auferweckt habe und dass Jesus wieder lebe.

B wie Brot und Wein

Vor seinem Tod feiert Jesus mit seinen Jüngern ein letztes Passamahl – für uns das erste Abendmahl. Nach Jesu Tod und Auferstehung nehmen die ersten urchristlichen Gemeinden dies auf und gedenken im Abendmahl Jesu Christi. Brot und Wein symbolisieren oder sind Leib und Blut Christi. In Brot und Wein ist die Gegenwart Christi zu spüren, die Gemeinschaft, die er zwischen Glaubenden stiftet.

C wie Christentum

Jesus war Jude, ebenso wie die, die ihm nachfolgten. Nach Ostern entwickelte sich eine neue religiöse Bewegung, die Jesus als den Messias (hebr.), den Christus (gr.), d.h. den Gesalbten, und Sohn Gottes bekanntete: das Christentum.

D wie Die letzten Worte am Kreuz

Im Sterben wendet sich Jesus an seinen himmlischen Vater mit einem Wort aus Psalm 22 und betet: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Er schreit auf und verstirbt.

E wie Engel

Das Matthäusevangelium erzählt, dass ein Engel des Herrn vom Himmel herabkommt, die Frauen über die Auferstehung informiert und sie beauftragt, dies den Jüngern zu verkündigen.

F wie Frauen

Frauen, Jüngerinnen Jesu, gehen am Ostermorgen zum Grab, um den Leichnam Jesu so wie es damals üblich war zu salben.

G wie Gute Nachricht

Die Frauen erzählen als erste die „Gute Nachricht“, dass Jesus lebt, weiter.

H wie Hauptmann und Heil für alle Welt

Nach Jesu Tod zerreißt der Vorhang im Tempel und der heidnische Hauptmann, der Jesus bewacht hat, findet zum Glauben und bekennt: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.“ Dadurch wird klar, dass Jesus nicht umsonst gestorben ist. Sein Tod ist nötig, damit Menschen zu Erkenntnis und Bekenntnis gelangen und so geht der göttliche Heilsplan auf.

I wie INRI

Die römischen Soldaten, die Jesus kreuzigen, verspotten ihn zuvor. Sie

bringen eine Aufschrift über dem Kreuz an, damit zu sehen ist, wessen man Jesus beschuldigt: Jesus von Nazareth, König der Juden (Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum).

J wie Judas

Alle vier Evangelien nennen Judas Iskariot als den Jünger, der Jesus für dreißig Silberlinge verriet. Damit fällt ihm eine besondere und sehr undankbare Rolle im göttlichen Heilsplan zu: Ohne seinen Verrat, für den er sehr angefeindet wurde, gäbe es weder Kreuzigung noch Auferstehung und somit auch kein Christentum.

K wie Kerze

In der Dunkelheit der Osternacht wird am Osterfeuer die Osterkerze entzündet, deren Licht zeichenhaft für den Auferstandenen steht. Die Kerze symbolisiert, dass von Ostern her der Tod dem Leben und die Finsternis dem Licht weichen muss.

L wie Lamm Gottes

Das Lamm ist ein Symbol für Jesus. Der unschuldig Leidende hat als Opferlamm die Schuld der Welt auf sich genommen und durch seine Auferstehung den Sieg über den Tod errungen.

M wie Missionsbefehl

Nach seiner Auferstehung trifft Jesus seine Jünger ein letztes Mal und beauftragt sie zu Verkündigung und Taufe. Daraufhin verbreitet sich das Christentum in aller Welt.

N wie Neues Testament (Neuer Bund)

Zum Zeichen seiner Treue schließt Gott immer wieder einen Bund mit

den Menschen. Für Christinnen und Christen erneuert Jesus diese Bundeschlüsse durch seinen Tod und ermöglicht den ein für allemal gültigen neuen Bund zwischen Gott und Mensch für alle, die daran glauben.

O wie Osterhase, Osterei und Osterlachen

Osterhase, Osterei und Osterlachen sind Ausdruck der österlichen Freude und Zeichen des neuen Lebens, das Gott schenkt.

P wie Passahfest

Nach den Evangeliumsberichten fielen Kreuzigung und Auferstehung in die jüdische Passahfestwoche. Mit diesem Fest feiern jüdische Glaubende den Auszug aus Ägypten, die Errettung durch Gott. Das christliche Osterfest nimmt einzelne Aspekte des Passahfests (Lamm, Ei, Rettung) auf und setzt so den Tod Jesu in Kontinuität und Zusammenhang mit der jüdischen Glaubensgeschichte, die auf Heil und Befreiung zielt.

Q wie Qualen

Jesus musste große Qualen leiden und sterben. Die Evangelien betonen dies, um zu verdeutlichen, dass Jesus wirklich „richtig“ tot war und es sich eben nicht um einen Scheintod handelte, so dass klar wird, dass auch die Auferstehung ein reales ernstzunehmendes Geschehen war.

R wie Retter:

Christinnen und Christen glauben, Jesus sei der von Gott eingesetzte Retter der Welt. Durch den Glauben an ihn soll die Welt heller, ehrlicher, friedlicher und gerechter werden.

S wie Sünde:

Sünde ist theologisch gesehen nicht der Genuss eines verbotenen Brot-aufstrichs, sondern alles das, was den Menschen von Gott trennt. Im Kreuzestod seines Sohnes überwindet Gott diese Kluft zwischen sich und den Menschen. Jesus nimmt die Sünde der Welt auf sich und ermöglicht so Versöhnung zwischen Gott und Mensch.

T wie Taufe

In der Urchristenheit wurde das Ritual der Taufe als Bekenntnistaufe in der Osternacht vollzogen. In der Taufe spricht Gott sein JA zum Leben, schenkt seinen Geist und Glauben. Der Täufling bzw. seine Eltern und Paten versprechen, sich diesem Glauben gemäß zu verhalten und in ihr Leben aufzunehmen.

U wie Umkehr

Das neue Leben, das Gott seit Ostern schenkt, erfordert ein Überprüfen aller alten Werte und Gewohnheiten, ein Umdenken im Blick auf Gottes Wort und Gebot, eine Umkehr auf den Weg Gottes.

V wie Vergebung

Jesus stirbt am Kreuz und überwindet ein für allemal die Gottesferne, die Kluft zwischen Gott und den Menschen. Indem er die Sünde der Welt auf sich nimmt, ermöglicht er denen, die daran glauben, Vergebung und macht so Neuanfänge für die möglich, die an ihrer Schuld und ihren Fehlern leiden.

W wie Wiederkunft Christi

Jesus wird wiederkommen, um zu vollenden, was er im Auftrag Gottes

auf Erden begonnen hat: Gottes Reich des Friedens und der Liebe, das punktuell unter Menschen schon erfahrbar, aber zukünftig noch zu vollenden ist.

X wie XP (Chi-Rho)

Die griechischen Buchstaben „Chi“ und „Rho“ sind die ersten beiden Buchstaben, mit denen das griechische Wort für „Christus“ beginnt. Nach Ostern wird das „Chi-Rho“ neben Kreuz und Fisch zum häufig verwendeten Symbol für Jesus Christus und zum Erkennungszeichen unter Christen.

Y wie „υιός Θεου“ (Sohn Gottes)

Jesus ist der Sohn Gottes. Die Evangelien sind in diesem Glauben verfasst. Schon ganz zu Anfang nimmt z.B. das Johannesevangelium die österliche Botschaft vorweg und weist im Gespräch zwischen Jesus und Nikodemus bereits darauf hin: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh 3, 16)

Z wie Zukunft und Zuversicht

Gott eröffnet durch seine Bundestreue allen Nachfolgenden eine Zukunft, die das irdische Leben überdauern wird. Jesus war der erste Auferstandene; ihm werden alle Verstorbenen folgen und ewiges Leben in Gottes Reich haben. Das ist die christliche Hoffnung und Zuversicht, die seit Ostern gilt.

Daniela Meyer-Claus

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Abschiedslied

Chanson de l'adieu - Partir, c'est mourir un peu

So schrieb es einst der französische Dichter Edmond Harcourt:

Abschiednehmen heißt ein wenig sterben.

18 Jahre lang war sie meine musikalische und geistliche Heimat, unsere Kirchengemeinde Norf-Nievenheim. Wir haben hier geheiratet, unsere Kinder getauft, Freunde fürs Leben gefunden, Freud und Leid mit vielen großen und kleinen Gemeindemitgliedern geteilt!

Unser anfänglich noch von mir geleiteter Kirchenchor und dann die Chorgemeinschaft Rückenwind hat sich bei unzähligen Einsätzen bewährt und ist treu dabei, Danke!

Die vielen nebenamtlichen Organisten, ohne die es in den drei Bezirken mit zuweilen 4 sonntäglichen Gottesdiensten nicht geht, haben mich stets unterstützt! Von den Jüngsten am Klavier bei Kindergottesdiensten über Studenten, junge und ältere Erwachsene, und unsere unverzichtbaren Senioren bei Wochengottesdiensten, Gemeindefeiern, und Sonntag für Sonntag...

Auch den Bläsern im Posaunenchor, die seit 2000 in Norf-Nievenheim beheimatet sind, bei Wind und Wetter in allen Jahreszeiten im Ein-

satz, sei gedankt! Unkompliziert und zuverlässig war die Zusammenarbeit, anfangs noch unter meiner Leitung, dann unter verschiedenen anderen kompetenten Profibläsern!

Mit vielen Laienmusikern und etlichen Profis aus der Gemeinde, aber auch aus Neuss, Düsseldorf, Dormagen, Grevenbroich, Köln, Krefeld... durfte ich sehr gute Zusammenarbeit erleben, genauso wie mit allen haupt- und nebenamtlichen Kollegen im Kirchenkreis! Danke!

Meinen Berufs-Traum konnte ich erfahren, Chorarbeit von klein an aufzubauen, Kinder an die Kirche zu binden und durch die Musik jahrelang groß werden zu sehen, zu erleben, wie sie durch verschiedene Stimmlagen und Bereiche der Chormusik jugendlich und erwachsen wurden, aktiv über mehrere Jahre Kirchenmusik gestaltet haben und auch jetzt noch bei besonderen Gottesdiensten aus nah und fern anreisen um Mitzusingen! So, wie ich es auch selbst erlebt habe und bei unseren Töchtern mit Freuden sehe! Danke allen Sängerinnen und Sängern von 4 bis 19, die ihr jede Woche zum Singen kommt, es gibt nichts Schöneres, als das in meinem Amt zu erleben! Danke allen treuen immer wiederkehrenden Projektsängern, ohne Euch wäre oft große Mehrstimmigkeit nicht erlebbar gewesen!

Die vielen Eltern, die gebacken, gekocht, geschleppt, genäht, geputzt, geräumt, umgezogen, inszeniert und in vielfältiger Weise immer mit Lust und Freude helfen sind eine unendlich große Unterstützung! Danke!

Danke allen tatkräftigen Küstern, ohne die ich oft sehr ratlos dagestanden hätte, den phantasievollen Mitarbeitern, die mich nicht nur im Kinder,-und Jugendbereich immer unterstützten.

Etliche Ansprachen und Predigten haben mich seit meiner Kindheit als Pfarrerstochter begleitet und bereichert. In Norf-Nievenheim ist dieser Schatz durch die Vielfalt an Predigern angewachsen. Manches davon wird in mir fortleben, und ich werde es in meinem Herzen bewahren!

Danke auch an so viele Gemeindemitglieder, welche mich und die Kirchenmusik durch Lob und konstruktive Kritik wertschätzten - dies durch Spenden, freundliche Worte und Applaus kundgetan haben.

Ich habe jahrelang sehr gerne hier gewirkt, nun ist es nötig zu gehen!

Möge Vieles unserer Gemeinde zum Segen gedient haben.

Mein Wunsch ist es, dass viele weiter musizieren, (unsere Chorgemeinschaften sind groß und tragen) und mein Nachfolger/meine Nachfolgerin auf kleine und große Musiker zurückgreifen kann, mit denen Musik zur Freude der Gemeinde und zu Gottes Lobe erklingen wird!

**Ihre und Eure Hanna Wolf-Bohlen
mit Ulf, Pia und Nele**



Zum Abschied von Hanna Wolf-Bohlen

Zum 31. Mai verlässt unsere Kantorin Hanna Wolf-Bohlen die Gemeinde Norf-Nievenheim.

Seit ihrem Start im April 2000 hat sie die Gemeinde musikalisch geprägt: Neben ihrem Dienst „an der Orgel“ zu Gottesdiensten, Trauungen und Taufen hat sie vor allem die Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut. Inzwischen sind knapp 100 aktive Sängerinnen und Sänger in den NoRoNi-Chören und der Jugendkantorei aktiv.

Ihre Arbeit war stets geprägt von einem großen Engagement für die Musik und die Gemeinde: Unter ihrer Regie und Leitung wurde fast in jedem Jahr ein großes Musical mit allen Chören aufgeführt. Aufwändige Requisiten, Kostüme und eine tolle Instrumentenbegleitung von professionellen Musikern sorgten für volle Kirchen und überregionale Beachtung in der Presse und anderen Gemeinden. Die Kinder bekamen bei den Proben „ganz nebenbei“ viele religionsrelevante Geschichten aus der Bibel mit, da mit ganz wenigen Ausnahmen, die Musicals immer einen biblischen Hintergrund hatten: Ob Daniel in der Löwengruppe, Jona und der Wal oder der Auszug aus Ägypten – die Kinder waren mit großer Freude bei der Sache.



Sie leitete den Posaunenchor, gründete eine Jugendband und erarbeitete mit Projektsängern verschiedenste Konzerte: die Nacht der Lieder und Taizénacht, Gospelmessen, Bachkantaten – um nur einige wenige der Highlights zu nennen.

Sie organisierte Kinderchortage für alle Neusser Gemeinden, sorgte für die musikalische Gestaltung besonderer Gottesdienste des Verbands und wirkte bei den Kinderbibeltagen mit.

Unvergessen ihre wunderbaren Chor-Freizeiten mit den Kinderchören und der Jugendkantorei: ob nach Uedesheim, in die Eifel oder nach Langeoog – viele Kinder und junge Erwachsene sind mit großer Begeisterung dabei gewesen.

Wenn man zurück blickt auf Hannas Wirken und Werken in unserer Gemeinde bleibt aber nicht nur die Erinnerung an ihre Arbeit: Hanna hat angesteckt mit ihrer Liebe und Begeisterung für die Musik, mit ihrem großen Engagement für die Kinder, mit ihrer fröhlichen, mitreißenden Art. Auswärtige Besucher der Musicals oder Konzerte lobten immer „die tolle Chorleiterin“ und merkten, dass „jeder

Beteiligte mit sehr viel Spaß und Herzblut dabei war“. Jedem Gottesdienst gab sie eine ganz eigene, besondere Note.

Hanna Wolf-Bohlen hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinde – nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich. Vor allem „ihre“ vielen Chor-Kinder werden sie sehr vermissen.

Und so sagen wir von Herzen „Danke“, liebe Hanna, für viele glückliche Musikstunden in der Gemeinde. Bleibe behütet und von Gottes Segen begleitet!

Iris Wilcke

Danke für Ihre Spenden

Zahlreiche Menschen aus dem Bereich unserer Gemeinde und auch darüber hinaus haben sich an der letzten Spendenaktion beteiligt. 8245,00 Euro sind inzwischen zusammen gekommen. Erheblich mehr als in den vergangenen Jahren, was vor allem an einer sehr großzügigen Einzelspende über 2000,00 Euro liegt. Wir sind außerordentlich dankbar für die große Gesamtsumme, die wir für unsere Arbeit hier am Ort einsetzen können. Etwa die Hälfte des Geldes wurde für diakonische Aufgaben gespendet. Auch für die Kinder- und Jugendarbeit und die Kirchenmusik sind sehr hohe Beträge eingegangen. Einige nicht zweckgebundene Spenden konnten für weitere wichtige Arbeitsbereiche verwendet werden. Wir freuen uns sehr über die Spenden und die damit verbundene Unterstützung unserer Gemeinde. Wir versichern, dass wir die uns anvertrauten Mittel verantwortlich und sinnvoll einsetzen. Allen Spendern noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihre Hilfe. Die eingegangenen Spenden sind ein wichtiger Beitrag, um die Arbeit unserer Kirchengemeinde auch in Zukunft zu sichern.

Ralf Düchting

Immerrather Dom wird abgerissen

Zu Beginn des Jahres 2011 erregte diese Aktion großes Aufsehen, sie machte bewusst, welche Folgen der Braunkohletagebau für die Menschen in den Abbaugebieten – also in unserer Nachbarschaft – hat.

In der öffentlichen Diskussion stehen wirtschaftliche Ziele und die ökologischen Folgen der Stromgewinnung durch Braunkohle im Mittelpunkt. Dabei wird außerhalb



umgesiedelt. Für sie geht die Heimat verloren mit allen persönlichen Erinnerungen, dazu gehören in besonderer Weise die alten Kirchen und Kulturstätten, die unwiederbringlich, verloren gehen.

Wie sie das Leben der Menschen geprägt haben wird am Beispiel des Immerrather Doms deutlich. Immerath, heute ein Ortsteil von Erkelenz, ist

bereits 1144 als Ort verzeichnet. Seit 1288 besteht dort eine Kirchengemeinde, die 1530 den Ausbau einer ersten Kirche abschloss. Diese wurde im vorletzten Jahrhundert zu klein, so dass die Gemeinde eine neue Kirche mit einem markanten Äußeren an die Stelle der alten Kirche setzte. Die neuromanische St-Lambertus-Kirche mit den Doppeltürmen war seit 1890 das weithin sichtbare Wahrzeichen des Ortes und prägte die Landschaft, sie hat deshalb im Volksmund die Bezeichnung „Immerrather Dom“ erhalten. Die Bürger haben seinerzeit den Bau finanziert und sie haben auch die großen Schäden beseitigt, die im



des Reviers kaum zur Kenntnis genommen, dass der Braunkohletagebau viele Menschen zwingt, Haus und Hof zu verlassen. Ihre Dörfer werden beseitigt, um an die darunter liegende Braunkohle zu gelangen. In den letzten 50 Jahren hat dieses Schicksal 16 Orte ereilt, 11.000 Menschen wurden



Zweiten Weltkrieg an der Kirche entstanden waren. Seit 1985 stand das sehr gut erhaltene und ausgestattete Gebäude unter Denkmalschutz.



2006 wurde mit der Umsiedlung der Einwohner Immeraths begonnen, der Ort wurde nach und nach zu einer Geisterstadt. Das selbe Schicksal betraf Pesch und Lützerath, zwei weitere Dörfer in der Nachbarschaft Immeraths. Die Bewohner dieser Orte wurden nach Immerath (neu) umgesiedelt, zwei von drei Bürgern haben dieses Angebot angenommen.

2013 wurde die Kirche dann unter großer Anteilnahme der Bevölkerung entwidmet, das heißt sie ist seit dem kein Gotteshaus mehr. Im neuen Ort wurde eine Kapelle errichtet, in deren Turm vier der sechs Glocken des Immerather Doms eingebaut wurden.

Auf dem Friedhof der Gemeinde wurden die Gräber geöffnet und die Toten auf den Friedhof im neuen Ort überführt. Damit endet sichtbar die Kette, die Generationen mit dem uralten Ort verbunden hat.

Die Bilder zeigen die Abrissarbeiten, die in zwei Tagen die Kirche dem

Erdboden gleichgemacht haben.

Der Schmerz, der sich mit Ihrer Beseitigung und der gesamten Umsiedlung für die Einwohner verbindet, wird in einigen Filmbeiträgen deutlich, die bei youtube abzurufen sind. Sie sind wertvolle Zeitzeugnisse für die sozialen Begleiterscheinungen einer Großtechnik, mit der wir unseren Lebensstandard sichern.

Die Titel der Filme lauten:

- Immerath. Ein Dorf verschwindet,
- Immerather Dom - Abschied von einem Stück Heimat,
- Immerther Dom wird abgerissen,
- Tagebau Garzweiler – Verlorene Heimat – ZDF



Georg Besser
Umweltbeauftragter

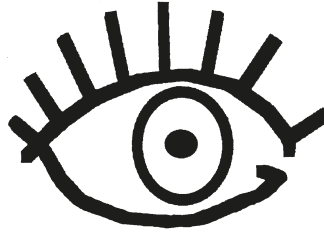
Neue Medien für den Spracherwerb

Der nordrhein-westfälische Landtag hat im letzten Jahr Mittel bereitgestellt, damit Projekte im Rahmen der Flüchtlingshilfe realisiert werden können. Auch unsere Bücherei hat diese Fördermittel erhalten und davon Medien für die Bücherei eingekauft.

Seit unserer Buchausstellung im November 2017 stehen nun über 200 neue Medien zur Ausleihe bereit. Es sind Bilderbücher, zweisprachige Kinder- und Jugendbücher in deutsch-arabisch und deutsch-englisch, Medien in leichter Sprache und Selbstlernkurse.

Diese Medien sollen den Erwerb der deutschen Sprache unterstützen und damit zu einer gelingenden Integration von Flüchtlingen beitragen. Das neue Angebot ist nicht nur für Migranten gedacht, sondern auch für all die Menschen, die in der Flüchtlingsarbeit engagiert sind: Lehrer von Deutsch- und Integrationskursen, Lesepaten, Mitarbeitende in Begegnungscafes usw.

Wir laden Sie herzlich ein, die neuen Angebote kennenzulernen und zu nutzen. Die Ausleihe ist nach wie vor kostenlos und wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei 

Das Büchereiteam



Adventssingen 2017



Weihnachtszeit in der NoNi Kindertagesstätte „An der Dinkbank“



Dieses Jahr war es eine besonders schöne und besinnliche Zeit in der NoNi Kindertagesstätte „An der Dinkbank“ hier in Nievenheim.

Gemeinsam mit allen Kindern wurde die Einrichtung weihnachtlich geschmückt. So entstand z.B. ein leuchtender Sternenhimmel in der Kita. Plätzchen backen, Weihnachtslieder singen und jeden Tag am gemeinsamen Adventskalender ein Türchen öffnen und den eigenen Weihnachtsbaum mit Filzanhängern schmücken, verkürzten allen die Kinder das Warten auf das Weihnachtsfest.

Bei „wenn´s schneit, wenn´s schneit, ist Weihnacht nicht mehr weit“ begannen die Kinder jeden Advent im Adventskreis zu feiern. Dabei entwickelten die Kinder selbstständig die Gestaltung der Herbergsgeschichte, die zum Abschluss bei der Eröffnung des Adventsfensters in der Kita vorgestellt wurde.

Es war eine wunderschöne, ruhige und besinnliche Zeit.

Dies wünschen wir auch allen Nievenheimern und ein gelungenes neues Jahr 2018.

Vanessa Schröter



Lebendiger Adventskalender

Ruhe, Zeit und Besinnlichkeit in der Vorweihnachtszeit, das brachte der lebendige Adventskalender den Besuchern.

Die Einladenden haben sich viel Mühe gegeben beim Adventsfenster schmücken und dem kleinen Programm für die Gäste. Gemeinsam wurde im Freien gesungen, eine Geschichte erzählt oder ein Gedicht vorgelesen, am Feuer gestanden oder im Kerzenschein Kekse gegessen, etwas Warmes getrunken, sich unterhalten, die Zeit bis zum Weihnachtsfest gemütlich und gemeinsam erlebt.

Auch in diesem Jahr hoffe ich, dass wir uns vom Stress in der Adventszeit nicht ganz gefangen nehmen lassen und der lebendige Adventskalender eine kurze Zeit des Innehaltens für viele Menschen in unserer Gemeinde wird. Ein Besuch in der Nachbarschaft regt die Gemüter an und verbindet.

An dieser Stelle möchte ich Frau Svoboda für die Organisation des lebendigen Adventskalenders 2017 ganz herzlich danken. Sie hat diese schöne Tradition wieder in der Gemeinde aufleben lassen.

Carola Gassen

Verteiler/-innen in Norf gesucht!

Für Norf suchen wir 3 - 4 Gemeindemitglieder, die unseren Gemeindebrief verteilen möchten.

Bitte melden Sie sich!

Die Gemeindebriefe sind in folgenden Straßen zu verteilen:

1. Emsstr.
2. Am Goldberg 1 - 50
3. Am Goldberg 52 - 122
4. Havelstr. und Saalestr.

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate. Das Verteilen kann bequem mit einem Spaziergang verbunden werden.

Interessenten melden sich bitte bei Ulrike Mills, Tel.02137- 2853.

Gleichzeitig suchen wir 2 Korrekturleser/innen, die bereit wären, im Wechsel unseren Gemeindebrief auf Fehler in Rechtschreibung und Interpunktion durchzulesen und zu korrigieren. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Interessenten melden sich bitte bei Helga Ginzel, Tel.Nr. 02137-60481

Rückblick und Pressespiegel

Der Escaperoom in der Friedenskirche Norf

Als ein voller Erfolg bleibt der Escaperoom „Befreiung aus der Wartburg“, der zwischen den Sommer- und Herbstferien in der Friedenskirche in Norf errichtet war, in Erinnerung: 191 Teilnehmer in 44 Gruppen „bespielten“ den Raum in dieser Zeit. Das Team aus Genia Bahl, Moritz Hövel, Klaudia Kipshoven, Jan-Peter Puchelt und Christina Wochnik war sich danach einig: „Wir haben am Anfang nicht geglaubt, dass wir das hinbekommen und es war viel Arbeit, aber dann hat es super funktioniert und viel, viel Spaß gemacht!“.

In liebevoller Kleinarbeit und voller kniffliger Details hatte das Team den Escaperoom erarbeitet. Eine kleine Rahmenhandlung bereitete die Besucher vor, bevor man 60 Minuten Zeit bekam, Martin Luther aus dem Kerker der Wartburg zu befreien. Das Spiel funktionierte ohne Anleitung und so mussten sich die Spieler die Schlüssel, die Lösungen, die Puzzleteile selber erspielen. Vor der Türe des Raums stand jeweils ein Team-Mitglied bereit, um per Walkie-Talkie helfend beizustehen, wenn die Spieler so gar nicht weiterkamen: „Viele Gruppen haben nicht um Hilfe gefunkt, obwohl es nicht weiterging. Da mussten wir manchmal aktiv Ratschläge anbieten, ohne dass Spaß und Spannung verderben“, erinnert sich Jan-Peter Puchelt aus dem Team. Der jüngste Spieler war ein Baby im Tragetuch der Mama: „Als die Gruppe einmal völlig falsch lag, hat das Baby angefangen zu weinen und erst wieder aufgehört, als die Eltern etwas anderes versucht haben.

Das war total lustig!“, schmunzelt Pfarrerin Christina Wochnik bei der Erinnerung.

Etwa Dreiviertel der Gruppen haben es am Ende geschafft die Türe zum Kerker zu öffnen, dabei lag der Zeitrekord bei 32 Minuten. Maike Schröter hat zusammen mit zwei Konfi-Freundinnen und deren Eltern die Rätsel gelöst. Vor lauter Aufregung und Anspannung haben alle drei Mädchen laut geschrien vor Schreck, als sie schließlich hinter der Kerkertüre die Playmobil-Figur von Martin Luther entdeckten.



Der Escaperoom fand auch überregionale Beachtung: So berichteten nicht nur die lokalen Zeitungen NGZ und Stadt-Kurier über die tolle Gemein-

deaktion, sondern auch die Familien-Zeitschrift Libelle und der kreisweite Sender NE-WS 89.4 waren begeistert. Ein Team des Radiosenders hatte eine Mitarbeiterin „eingesperrt“ und über das Spiel berichtet. Sogar das WDR-Fernsehen war auf Luthers Studierstube aufmerksam geworden, leider hat es aber dann mit einem Termin vor Ort nicht mehr geklappt.



Mit dem Escaperoom hat die Gemeinde eindrücklich demonstriert, dass Kirche wirklich auch anders sein kann und rund um das Reformationsjubiläum eine große Aufmerksamkeit geschaffen: Jugendgruppen aus anderen Gemeinden, das Bücherrei-Team aus Nievenheim, altersgemischte Gruppen aus Enkeln, Kindern, Eltern und Großeltern – alle Spieler waren total begeistert!

Das Team blickt zurück auf eine aufregende Zeit und lacht noch gerne über kleine Anekdoten: So hatte eine Gruppe eine Requisite zum Thema „Bier brauen“ allzu ernst genommen und schon mit Körnern und Wasser zum Mörser gegriffen.



Andere missverstanden eine Vorrichtung, die einen Schlüssel herunterlassen sollte und bauten gleich die ganze Konstruktion, die unter der Decke hing, ab. Der Rückbau des Raums für die nächsten Gruppen gestaltete sich danach als knifflige Aufgabe. Eine Seniorin kam nach knapp 60 Minuten aus dem Escaperoom und sagte zu ihrem Neffen: „Das war toll! Kann ich das nochmal machen?“

Pfarrerin Christina Wochnik und ihre ehrenamtlichen Mitstreiter sind sich sicher: „Vielleicht nicht gleich in diesem Jahr, aber irgendwann lassen wir uns noch einmal eine besondere Aktion einfallen!“ Die Gemeinde freut sich schon jetzt darauf!

Iris Wilcke

Singen macht Spaß! Chorjugendherberge in Uedesheim

An zweieinhalb Tagen im November des vergangenen Jahres verwandelte sich die Jugendherberge in Uedesheim in eine musikalische Hochburg: Der Kinderchor (Gruppe 2) und die Jugendkantorei (JuKa) der Gemeinde waren zum Proben-Wochenende eingezogen. Insgesamt 63 Kinder und Jugendlichen verlebten unter der Leitung unserer Kantordin Hanna Wolf-Bohlen sowie Wibke Schenck fröhliche und abwechslungsreiche Tage.

Auf dem Programm standen Proben für die Auftritte in der Advents- und Weihnachtszeit, sowie für erste Szenen aus einem neuen Musical, das im Frühjahr 2018 aufgeführt wird – diesmal geht es, leider wieder ganz aktuell, um das Thema Fremdenfeindlichkeit. Die JuKa probte zudem für eine große Gospelmesse, die im Frühsommer gezeigt wird. Wir dürfen gespannt sein und uns auf viele neue Lieder freuen!



Zwischen den Probeneinheiten gab es reichlich Gelegenheit für Spiele drinnen und draußen: Julia, Tine und Doro sowie Niklas und Martin spielten fangen und Fußball, bastelten, erzählten Geschichten und das Wetter ließ sogar einen gemeinsamen Spaziergang zum Rhein zu. Abends wurde Maikes Geburtstag gefeiert und es gab Partys auf den Gängen und Zimmern.

Die Gruppe hat sich hervorragend vertragen und viel Spaß miteinander gehabt: Keine Selbstverständlichkeit wenn man bedenkt, dass die jüngste Teilnehmerin gerade acht Jahre und die älteste Aktive 18 Jahre alt war.

Am Sonntagnachmittag holten die Chor-Eltern sehr zufriedene (und sehr müde ;-) Chor-Kinder ab und bekamen zum Abschluss noch eine kleine Kostprobe des Gelernten zu hören, so dass alle fröhlich summend die Jugendherberge verließen.

Die Chöre proben donnerstags ab 15.30 Uhr in der Trinitatiskirche in Rosellerheide und neue Mitsänger sind herzlich willkommen. Informationen gibt es gerne bei Hanna Wolf-Bohlen.

Iris Wilcke

Gesamtgemeinde

GEMEINDE ON TOUR 2018

Liebe Gemeindemitglieder,
die Gemeindeausflüge 2018 führen uns in diesem Jahr nach Aachen und Düsseldorf.

- Mittwoch, 9. Mai 2018
Aachen und Kornelimünster
- Mittwoch, 12. September 2018
Düsseldorf

Am 9. Mai fahren wir nach Aachen und haben eine Führung im Dom zu Aachen auch Hoher Dom zu Aachen genannt. Er ist die Bischofskirche des Bistums Aachen und das bedeutendste Wahrzeichen der Stadt Aachen. In Kornelimünster, diesem schönen süd-östlichsten Stadtteil von Aachen werden wir unseren Ausflug ausklingen lassen.

Düsseldorf wird am 12. September unser Ausflugsziel sein. Wir besuchen zunächst die Synagoge in Düsseldorf und lernen dann bei einer Stadtrundfahrt unsere Nachbarstadt durch einen geschulten Stadtführer kennen.

Für das gemeinsame Mittagessen werden wir wieder schöne und gute Restaurants auswählen.

Zu beiden Ausflügen werden zeitnah Flyer ausliegen, denen Sie das jeweilige Programm entnehmen können.

Mit der Anmeldung zur Teilnahme am Ausflug wird auch gleichzeitig die Teilnehmergebühr bezahlt. Dazu wird eine Teilnehmerkarte ausgeben.

Bitte merken Sie sich die Termine schon jetzt vor. Flyer /Anmeldezettel/ Teilnehmerkarten erhalten Sie in den Gemeindezentren.

Wir freuen uns wieder auf schöne Gemeindeausflüge mit Ihnen.

Gudrun Erlinghagen für den AK

WIEDER LADEN WIR HERZLICH ZUR diesjährigen GOSPELNIGHT EIN!

Am Samstag, den 10. März ab 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide werden wir 3 Chöre zu Gast haben:

- „Horizont“
- „Chorekt“
- „Stimmbänd „

Die Namen klingen alle spannend und wir freuen uns wieder auf einen stimmungsvollen Abend!

Einlass ab 19 Uhr, Eintritt frei!

Hanna Wolf-Bohlen

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM 11. MÄRZ

Nach den beiden Terminen im Jahr 2017 wollen wir auch in diesem Jahr wieder in ökumenischer Verbundenheit Gottesdienst miteinander feiern.

Das erste Datum liegt in der Mitte der Passionszeit, die für Christen aller Konfessionen eine besondere Zeit der Besinnung und Vorbereitung ist.

Herzliche Einladung für Sonntag, 11. März, um 15.00 Uhr in der St. Peter Kirche Rosellen. Im Anschluss besteht noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

**Dr. Willi Klinkhammer, Christina Wochnik,
Ralf Düchting**

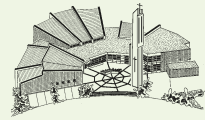
Gottesdienste im März 2018



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

	Jubiläum d. Kleiderstube		
Sonntag 04.03.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	9:30 Uhr Wochnik
Sonntag 11.03.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	9:30 Uhr ☺ Düchting
		Kindergottesdienst 12:15 Uhr ☺ Team	
Sonntag 18.03.	Vorstellungsgottesd. 11:00 Uhr ☺ Meyer-Claus	Vorstellungsgottesd. 11:00 Uhr Wochnik	9:30 Uhr Schenck
Sonntag 25.03.	11:00 Uhr Düchting	11:00 Uhr Emami	mit Chor Rückenwind 17:30 Uhr Düchting
Gründon- nerstag Do, 29.03.	17:00 Uhr Wochnik	18:00 Uhr Wochnik	19:30 Uhr Düchting
Karfreitag Fr, 30.03.	11:00 Uhr Meyer-Claus	15:00 Uhr Wochnik	9:30 Uhr Schenck

Erläuterung: = Abendmahl, ☺ = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für März:

*Jesus Christus spricht:
Es ist vollbracht!*
Johannes 19,30

Monatsspruch für April:

*Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*
Johannes 20,21

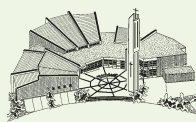
Gottesdienste im April 2018



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Oster- sonntag 01.04.	11:00 Uhr Meyer-Claus 	11:00 Uhr Düchting 	Osternacht 5:00 Uhr Düchting 
			9:30 Uhr Düchting 
Oster- montag 02.04.	Familiengottesd. 11:00 Uhr Meyer-Claus	Familiengottesd. 11:00 Uhr Wochnik	Familiengottesd. 9:30 Uhr Düchting
Sonntag 08.04.	11:00 Uhr Wochnik	11:00 Uhr Schmidt	9:30 Uhr ☺ Wochnik
		Kindergottesdienst 12:15 Uhr ☺ Team	
Sonntag 15.04.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Emami 	Familiengottesd. mit KiTa Allerheiligen 9:30 Uhr Düchting
Sonntag 22.04.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	mit der Jugendkantorei 9:30 Uhr Düchting
Samstag 28.04.			Konfirmation Abendmahl 19:00 Uhr Düchting
Sonntag 29.04.	11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wochnik	Konfirmation 10:00 Uhr Düchting
	Kinderkirche 11:00 Uhr ☺ Team		Konfirmation 14:00 Uhr Düchting

Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10.00 Uhr statt, also am 2. März 2018, dann aber erst am 13. April und wieder am 04. Mai. Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.

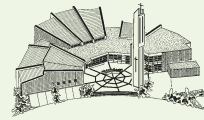
Gottesdienste im Mai 2018



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

Sonntag 06.05.	Konfirmation  11:00 Uhr Meyer-Claus	11:00 Uhr Wohnik	9:30 Uhr Wohnik
	Konfirmation 14:00 Uhr  Meyer-Claus		
Himmelfahrt Donnerstag 10.05.	Konfirmation 11:00 Uhr  Meyer-Claus	Zentraler Open-Air Gottesdienst aller drei Bezirke um 10:00 Uhr Düchting	
Sonntag 13.05.	11:00 Uhr Gießler	Konfirmation 10:00 Uhr Wohnik	9:30 Uhr ☺  Düchting
		Konfirmation 14:00 Uhr Wohnik	
Pfingst- sonntag 20.05.	11:00 Uhr  Meyer-Claus	11:00 Uhr  Wohnik	9:30 Uhr  Meyer-Claus
Pfingst- montag 21.05.			gemeinsamer Gottesd. 10:00 Uhr Düchting
Sonntag 27.05.	11:00 Uhr Becker	11:00 Schenck	Gemeindefest Familiengottesd. mit KiTa Föhrenstr. 10:00 Uhr Düchting
			ökumenischer Abschluss 17:00 Uhr Düchting/ Schenck

Monatsspruch für Mai:

*Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft,
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.*

Hebräer 11,1

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Unsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/

Nievenheim

JuCa während der Schulzeit immer dienstags geöffnet

Kindertreff (für Grundschüler) 15:30 - 17:30 Uhr

Teenietreff (weiterführende Schulen) 18:00 - 19:00 Uhr

Jeden 3. Samstag im Monat: KinderSamstag (für Kinder ab 6 Jahren) von 9:30 - 12:00 Uhr

Jeden 3. Freitag im Monat: TeenieAbend (für Kinder ab 12 Jahren) von 17:30 - 20:30 Uhr



Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Mädchentreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mo 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Mo 18:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (10 - 14 Jahre)

Fr 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Fr 18:00 - 21:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

So 16:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE

Rosellerheide

Do 20:30 Uhr

(Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)



ABENDANDACHTEN

Rosellerheide, Trinitatiskirche

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr



FRAUENHILFE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus, Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 07.03., 21.03., 18.04., 02.05. und 16.05.



Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15:00 Uhr

Termine: 28.03., 25.04. und 30.05.

SPIELE-NACHMITTAG

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus von 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 14.03., 28.03., 04.04., 18.04. 09.05. und 23.05.

Norf, Friedenskirche

Jeden Samstag von 14:00 - 16:00 Uhr

STUHLGYMNASTIK

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Mi von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

KrabbelGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

11.03., und evtl. 13.05.

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Freitag, 09.03. um 17:00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTAGESSTÄTTEN

Nievenheim

Bambini Neusser Straße: 9:00 Uhr, Bambini Dinkbank: 10:00 Uhr,

Maxis Neusser Straße und Dinkbank: 11:00 Uhr,

Termine: 12.04. und 17.05.



Rosellen

Kita Allerheiligen:

Donnerstag, 15.03. um 9:15 Uhr

Familiengottesdienst am 15. April um 9:30 Uhr (Kirche)

Kita Föhrenstraße:

Do 29.03. um 9:30 Uhr und Do 12.04. um 10:00 Uhr

Familiengottesdienst am 27.05. um 10:00 Uhr (Kirche)

SchulGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Henry-Dunant-Schule Delrath um 8:10 Uhr

13.03.

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8:00 Uhr

17.05. in der Schule,

Norf, Friedenskirche

Di 06.03., 17.04 und 08.05. jeweils um 8:00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 07.03., 18.04. und 09.05, jeweils um 8:10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 07.03., 21.03., 18.04., 02.05. und 16.05. jeweils um 8:00 Uhr

Fr 14.07. um 8:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur Schulentlassung

Gohr

Fr 23.03. um 10:30 Uhr



KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREISE

Nievenheim

Termine nach Absprache im Team

(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

Rosellerheide, Trinitatiskirche

bei Ralf Dückting, Farnweg 20, 41470 Neuss

(Termine bitte erfragen unter 02137 / 10 36 37)



KIRCHENMUSIK

Nievenheim

Kirchenchor Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Füsgen ☎ 0211-66 10 98)



Rosellerheide

Bläserkreis Do 20:00 - 21:30 Uhr (Lena Vosseler ☎ 0176-32 84 77 41)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Kinderchor 5 - 7 Jahre: donnerstags 15:45 - 16:30 Uhr

Kinderchor 8 - 11 Jahre: donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Junger Chor ab 12 Jahren: donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr

Jugendkantorei: dienstags 17:30 - 19:30 Uhr projektweise

Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

Kinderchor



KONFIRMANDENUNTERRICHT

Nievenheim (Daniela Meyer-Claus)

Jg. 16/18: 13.03., 10.04. und 24.04., am 18.03. Vorstellungsgottesdienst,

Probe für Konfirmation (06.05. 11:00 Uhr) am 02.05. um 17:00 Uhr

Probe für Konfirmation (06.05. 14:00 Uhr) am 02.05. um 18:15 Uhr

Probe für Konfirmation (10.05. 11:00 Uhr) am 08.05. um 16:15 Uhr

Jg. 17/19: 06.03. 20.03., 17.04., 15.05. und 29.05.

Norf

Jg. 16/18 bis zu den Herbstferien: Di 18:00 Uhr - 19:30 Uhr,
(Christina Wochnik)

Jg. 17/19: ab November Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr (Christina Wochnik)

Rosellerheide

Jg. 16/18: Di 15:30 Uhr und 16:30 Uhr (Ralf Dückting)

Jg. 17/19: Do 16:30 Uhr, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr (Ralf Dückting)



ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Nievenheim

SeniorInnenfrühstück am 15.03.

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14:00 - 16:00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 07.03., 04.04. und 02.05.

Do 14:00 - 16:00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)



ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG

Rosellerheide, Trinitatiskirche

PEKiP

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 10:45 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr

Anmeld.: Heidi Kreuels ☎ 02131 - 5 33 91 27

Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo, Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Waldgruppe für Kinder ab dem 3. Lebensjahr: Mo 15:30 - 17:45 Uhr

Anmeldung: Carola Gassen ☎ 02137 - 7 09 56

kckck.gassen@freenet.de

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Fr 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16

Heike.Staud@t-online.de

Norf, Friedenskirche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Di und Mi 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 02137 - 7 06 35

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Mo und Di 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung.: Heidi Kreuels, Kontakt siehe unten.

Alle Eltern-Kind-Gruppen und weitere Angebote im Bereich der Eltern- und Familienbildung finden Sie im Programmheft der „Erwachsenenbildung“, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt und bei der Päd. Mitarbeiterin: Heidi Kreuels, Ev.Zentrum für Erwachsenenbildung, Haus der Diakonie, Am Konvent 4, Neuss

☎ 02131 - 5 33 91 27, Mail: Heidi.Kreuels@evangelisch-in-neuss.de

WELTLÄDEN

Rosellerheide

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst



MAL- UND ZEICHENKURSE

Rosellerheide

Mi 19:30 - 21:45 Uhr: Offener Malkurs für Erwachsene (Freies Malen mit Acryl, Pastell usw. freie Motivwahl; Unterstützung/Begleitung nach Bedarf)

Di 17:00 - 18:30 Uhr: Mal- und Zeichenstudio für Kinder und Jugendliche; Farben und Papier inklusive; Motive werden zusammen erarbeitet

Mo oder Di 10:00 - 11:30 Uhr: Malen für Senioren; Material inklusive; individuelle Begleitung; eingeschränkte Mobilität kein Problem

Leitung: Ulrike Palm, Künstlerin und Kunsttherapeutin, ☎ 02137 - 78 68 41 oder 016 22 03 92 37 oder ulrike.palm@online.de

KLEIDERSTUBE

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr



COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

BÜCHEREI

Nievenheim ☎ 02133 - 9 23 34

Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 10:30 - 11:30 Uhr



STURZPROPHYLAXE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Di von 9:30 Uhr bis 10:30 Uh

Norf, Gemeindehaus

wöchentlich Do von 16:00 bis 17:00 Uhr

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

www.norf-nievenheim.de

Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Karin Kohnke

Haselnussweg 1 (Gohr)

☎ 02182 - 61 65

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert

Niersstr. 12

☎ 02137 - 21 64

Gudrun Erlinghagen

Stürzelberger Str. 2

☎ 02137 - 10 42 00

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel

Espenstr. 53

☎ 02137 - 6 04 81

Stephanie Opitz

Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath

Ulmenallee 140, Norf

☎ 02137 - 99 94 70

Johannes Winkels

Bertha-von-Suttner-Str. 12, Dormagen

☎ 02133 - 28 57 010

Korrektoren-Team

Christine Besser, Barbara Scheibe, Thorsten Schmidt, Ruth Voss, Iris Wilcke

Druck

DRUCKFORM Dormagen

Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 26.04.2018



Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Gesamtgemeinde

LEBENDIGES UND REICHES Afrika

Einladung zu einem Bericht über meine Reise in den Süden Afrikas.

Was gibt es zu sehen / erleben?

Eine außerordentlich große Vielfalt von Landschaften, üppig grüne Flussufer in Sambia und im Norden Namibias mit ausgedehnten Naturparks mit reichem Wildbestand, endlos weite Salzpfannen, die von Wasserlöchern umgeben sind, an denen Wildtiere in großer Menge aus der Nähe zu sehen sind.

Ein Flussdelta im Binnenland mit ausgedehnten Wasserflächen und „schwimmenden Gärten“ Wüsten und Steppen in Namibia und Botswana, dazu Einblicke in das Leben auf dem Lande und Bilder von den Gemeinden in Swakopmund und Walvis Bay, mit denen wir lange Partnerschaften unterhalten haben.

Abschließend noch eine Runde durch Johannesburg und Soweto.

Termin und Ort:

Freitag, 20. April 2018, 19 Uhr,
in der Friedenskirche in Norf

Georg Besser

WaldGOTTESDIENST AM HIMMELFAHRTSTAG

An Himmelfahrt (10. Mai) wollen wir um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst im Wald feiern.

Mitten im Mühlenbusch gibt es Musik durch den Posaunenkreis, gute Luft und auch ein paar Sitzplätze für ältere Menschen.

Wer mit dem Auto kommt, findet beim Laufftreff am Ende der Waldstraße in Rosellerheide einen Parkplatz. Von da ist der Gottesdienstort bereits

zu sehen und es sind noch zwei Minuten zu Fuß.

Im Anschluss bieten wir ein gemeinsames Picknick an. Wer mag, kann etwas Brot, einen Salat, Kuchen oder irgendetwas anderes mitbringen.

In Norf findet am Himmelfahrtstag kein separater Gottesdienst statt.

Ralf Düchting

GEMEINSAMER GOTTESDIENST AM

PfingSTMONTAG

Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Ein guter Anlass, um mit der ganzen Gemeinde Gottesdienst zu feiern. Daher laden wir am Pfingstmontag, 21. Mai 2018, um 10.00 Uhr in die Trinitatiskirche nach Rosellerheide ein. Im Anschluss gibt es Kaffee, Plätzchen und die Möglichkeit zur Begegnung. In Norf und Nievenheim finden am Pfingstmontag keine Gottesdienste statt.

Ralf Düchting

VORTRAG JAN VERMEER

Friedenskirche Norf / Mittwoch,
23. Mai/ 19.30 – 21.00 Uhr

Referentin: Gabriele Bundrock-Hill

Jan Vermeer van Delft, Maler des Lichts und der Stille (1632-1675)

Obwohl das kleine Werk Jan Vermeers mit weniger als 40 Bildern zum Besten der holländischen Genrekunst des 17. Jahrhunderts und er heute zu den populärsten niederländischen Malern gehört, existieren nur spärliche biographische Daten. Das Mitglied der Delfter Malergilde, selbst oft als Kunstsachverständiger zu Rate gezogen, arbeitete ungewöhnlich langsam und mit äußerster Sorgfalt an seinen kleinformatigen Meisterwerken, die

Gesamtgemeinde

durch ihre kompositorische Kühnheit und einen höchst entwickelten Farbensinn bestechen.

Nicht nur in seinen bekannten einfigurigen Interieurs, wie dem „Mädchen mit der Perle“, wandte Vermeer eine Technik an, in der reich nuancierte Farbpunkte die Illusion vibrierenden Lichts erwecken und winzige Pinselstriche die Besonderheit von Stofflichem anschaulich machen. Als ein Maler des Lichts benutzte er schon die Technik der „camera obscura“ für sein Studium der Optik, - seine Entdeckungen über Licht- und Farbwerte sollten aber erst zwei Jahrhunderte später für die Impressionisten interessant werden.

Dieser Vortrag widmet sich Jan Vermeers ruhigen, unspektakulären, oft geheimnisvollen Bildern, jenen „Gefühlsperlen des schimmernden Raumes“, wie Salvador Dali sie bewundernd beschrieb, deren Tiefe eine hohe „Kunst der Innerlichkeit“ entfaltet.

Gabriele Bundrock-Hill



Rosellen

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Am ersten Freitag im März findet jedes Jahr der Weltgebetstag der Frauen statt, so auch in diesem Jahr.

Den Gottesdienst haben in diesem Jahr Frauen aus Surinam vorbereitet. Da heißt es „Gottes Schöpfung ist sehr gut“, und dieser Satz ist für unser Zusammenleben und Überleben sehr wichtig.

Ein Land in Südamerika, sehr klein, aber bunt und voller Überraschungen, wird vorgestellt. So möchten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, weiblich, aber auch gerne männlich, zu diesem besonderen Gottesdienst einladen.

Der Gottesdienst findet am 02.03.2015 in der

St. Peterkirche Rosellen um 15.00 Uhr statt.

Um Kuchenspenden wird gebeten!

Auf einen schönen Gottesdienst mit Ihnen freut sich

das oekumenische WGT-Vorbereitungsteam Rosellerheide

Helga Ginzel

ANDACHTEN IN DER PASSIONSZEIT

Während der 40-tägigen Passions- oder Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern beschäftigen sich Christen in besonderer Weise mit dem Leben und der Leidensgeschichte Jesu. Hierzu besteht Gelegenheit im Rahmen unserer Andachten mittwochs um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Termine für März sind der 07.03. sowie der 21.03.

Ralf Düchting

Rosellen

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM 09. MÄRZ

Auch im März gibt es wieder einen Gottesdienst für kleine Leute. Am Freitag, 09. März sind alle Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern ganz herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche und werden miteinander singen, spielen und eine Geschichte aus der Bibel hören.

Ralf Düchting

FRÜHLINGS-FRÜHSTÜCK AM 11. MÄRZ

Hallo erstmal. Ich und meine Klasse, aus dem 7-ten Jahrgang, redeten in einer Religionsstunde darüber, was wir für Verbesserungsvorschläge für unsere Kirche hätten. Einer meldete sich und schlug vor, dass es doch toll wäre, zusammen mit der Gemeinde zu frühstücken. Viele stimmten ihm zu, da sie auch fanden, dass man sich unter der Gemeinde mehr kennen lernen sollte. Außerdem meinten viele, dass so etwas junge und ältere Leute ansprechen würde. Vielleicht würden sich neue Freundschaften entwickeln. Wir fanden, dass man sich kaum kennt, denn man sitzt zwar in einem Raum, aber man tauscht sich nie so richtig aus. Nach der Stunde überlegte ich mit anderen Kindern, eventuell ein Frühstück auf die Beine zu stellen. Wir fragten zum Beispiel in den Konfi-Gruppe um Hilfe und machten uns sofort daran, alles zu organisieren. Deswegen laden wir Sie herzlich am 11. März nach dem Gottesdienst zu unserem Frühlings- Frühstück ein. Wir würden uns natürlich total freuen, wenn Sie kommen. Der Eintritt

ist kostenfrei und wenn Sie Interesse haben, dabei zu sein, schreiben Sie sich bitte auf unserer Liste, welche im Eingangsbereich hängt, oder rufen Sie den Pfarrer Ralf Düchting an, damit wir wissen, für wie viele Leute wir Essen besorgen oder backen müssen.

Alle sind willkommen und es wäre toll, wenn Sie dabei sind.

Anna, 13 Jahre

ABENDGOTTESDIENST MIT RÜCKEN- WIND AM 25. MÄRZ

Im Rahmen unserer Abendgottesdienste am letzten Sonntag im Monat erwartet uns am 25. März ein musikalisches Highlight. Mit dabei sein wird unser Chor „Rückenwind“, der den Gottesdienst mit Instrumenten und viel Gesang unterstützt. Herzliche Einladung für den 25. März um 17.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide.

Ralf Düchting

OSTERNACHT IN ROSELLERHEIDE

Ein besonderes Erlebnis ist in jedem Jahr der Osterfrühgottesdienst um 5.00 Uhr in der Trinitatiskirche. Die Gottesdienstbesucher werden am Ostersonntag (01.04.) mit einem Osterfeuer begrüßt. Der Gottesdienst findet in einer besonderen liturgischen Form statt. Im Anschluss gibt es ein Frühstück im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung!

Ralf Düchting

Rosellen

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Nach den zahlreichen Abendmahlsgottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag und am Ostersonntag, bieten wir am Ostermontag einen Familiengottesdienst rund um Ostern an. Termin hierfür ist der 02. April um 9.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Im Anschluss findet für alle Kinder ein fröhliches Ostereiersuchen statt.

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST AM 15. April

Zwei Wochen nach Ostern findet um 9.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit Taufen in der Trinitatiskirche Rosellerheide statt. Mit dabei sind die Kinder und Erzieherinnen der NoNi-Kindertagesstätte Allerheiligen, die mit Liedern und einer Geschichte den Gottesdienst gestalten.

Ralf Düchting

KONFIRMATIONEN AM 28. / 29.

April

27 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Jahr in der Trinitatiskirche konfirmiert. Die Gottesdienste finden am 29. April um 10.00 und um 14.00 Uhr statt. Herzlich laden wir auch ein zum Abendmahlsgottesdienst am 28. April um 19.00 Uhr.

Ralf Düchting

ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST MIT MUSICAL DER KINDERCHÖRE

Am 27. Mai findet unser ökumenisches Gemeindefest rund um die

Trinitatiskirche Rosellerheide statt. Um 10.00 Uhr gibt es einen Familiengottesdienst mit Kindern und Erzieherinnen der NoNi-Kindertagesstätte Rosellerheide. Nach der ökumenischen Eröffnung erwartet die Besucher ein buntes Programm für alle Altersgruppen mit Musik, Essen und Trinken, Spiele für Kinder, Aktionen und vieles mehr.

Am Nachmittags kommt ein Musical unserer Kinderchöre und der Jugendkantorei unter der Leitung unserer Kantorin zur Aufführung.

Den Schlusspunkt bildet ein ökumenischer Gottesdienst um 17.00 Uhr.

Es wird der letzte Gottesdienst sein, der in die Zuständigkeit unserer Kantorin Hanna Wolf-Bohlen fällt. Ende Mai wird sie unsere Gemeinde leider verlassen. Darum soll der Tag und der Gottesdienst mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Ralf Düchting

25. März 2018:

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine
Stunde vorstellen!



Nievenheim

WEGGANG KNUT KRUPPA - KÜSTER IM 1. PFARRBEZIRK

Für uns alle sehr überraschend hat unser neuer Küster in der Vorweihnachtszeit im Rahmen seiner Probezeit gekündigt und die Gemeinde sehr schnell wieder verlassen. Wir wünschen Herrn Kruppa für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute.

Daniela Meyer-Claus

WELTGEBETSTAG

Surinam
2018

Gottes
Schöpfung
ist sehr gut!



WELTGEBETSTAG 2018 AUS SURINAM - GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

Am Freitag, den 02.03. 2018 findet der nächste Weltgebetstag in St. Pankratius in Nievenheim statt. Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte unseren Abkündigungen und Aushängen. Zu dieser Feier mit anschließendem Kaffeetrinken laden wir in ökumenischer Verbundenheit herzlich ein.

Daniela Meyer-Claus

40 JAHRE KLEIDERSTUBE

Wer in Nievenheim das Gelände zwischen Kreuzkirche und Katharinen-von-Bora-Haus betritt, wundert sich manchmal über die Müllsäcke und Altpapierkartons vor den Türen. Unzählige Spenden werden hier fast täglich abgegeben oder vorbei gebracht

- und das nun seit 40 Jahren. Wir bedanken uns herzlich beim Team der Kleiderstube, das seit 4 Jahrzehnten in unterschiedlicher Besetzung dafür sorgt, dass die gespendete Kleidung sortiert, manchmal auch noch einmal gewaschen und gebügelt und dann - je nach jahreszeitlicher Saison - in Regalen zu einem geringen Preis zum Kauf angeboten wird. Wir bedanken uns herzlich für das Engagement, die Geduld, den Langmut und das offene Ohr für die Bedürfnisse der Käuferinnen und Käufer, die manchmal vergessen, dass die Damen der Kleiderstube ehrenamtlich arbeiten und der Umfang der Arbeit bzw. der Arbeitszeit bei weitem die Öffnungszeiten übersteigt. Trotzdem erwartet die Eintretenden immer ein freundliches Wort und eine warmherzige vorurteilsfreie Atmosphäre, so dass viele gerne wiederkommen und die Arbeit des Kleiderstuben-Teams sehr erfolgreich ist und jedes Jahr zu Gewinnen führt, die für diakonische, und/ oder gemeindliche Zwecke gespendet werden. Daran wollen wir uns gemeinsam freuen und laden anlässlich des Jubiläums zu einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang am Sonntag, 4. März um 11 Uhr in die Kreuzkirche ein. Im Rahmen des Gottesdienstes werden wir langjährige Mitarbeiterinnen der Kleiderstube in den Ruhestand verabschieden.

Daniela Meyer-Claus

Nievenheim

SENIORINNEN-FRÜHSTÜCK AM 15.

MÄRZ VON 9 bis 11 UHR

Herzliche Einladung zum nächsten gemeinsamen Frühstück für alle, die sich dem Seniorenalter verbunden fühlen. Wir beginnen um 9 Uhr mit einer Andacht zur Passionszeit im Gemeindesaal und werden dann im Anschluss gemeinsam frühstücken und uns unterhalten. Sollte jemand Interesse haben, aber keine Möglichkeit, zum Gemeindehaus zu kommen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Meyer-Claus. Wir werden versuchen, eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren.

Daniela Meyer-Claus

EINLADUNG AUS DER ÖKUMENE

Die katholische Kirchengemeinde Sankt Agatha in Straberg lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Straberg herzlich ein zu einem gemeinsamen Gemeindenachmittag, der am Mittwoch, 14.03.2018 um 14.30 Uhr in der Kirche St. Agatha in Straberg mit einer Ökumenischen Wortgottesfeier in der Kirche beginnt und dann anschließend bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Alfred Delp Haus fortgesetzt wird.

Das Seniorinnen-Helferinnen-Team sowie Frau Kirfel und Frau Gießler freuen sich auf Ihr Kommen!

Daniela Meyer-Claus

FAMILIENGOTTESDIENST AN OSTERMONTAG UM 11 UHR IN NIEVENHEIM

Wir laden am Ostermontag herzlich ein zu einem Gottesdienst für Klein & Groß, Jung & Alt. Gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern des Osterferi-

enprogramms, die den Gottesdienst mit unserer Jugendleiterin Kathrin Jentzsch mit vorbereitet haben, wollen wir uns an der frohen Botschaft von der Auferstehung Jesu freuen.

Daniela Meyer-Claus

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Der diesjährige Gottesdienst, mit dem sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellen und den diese zurzeit gemeinsam vorbereiten, findet am 18. März um 11 Uhr in der Kreuzkirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde zum Kaffeetrinken eingeladen.

Daniela Meyer-Claus

FRAUENHILFE IN NIEVENHEIM

Die Damen der Frauenhilfe laden alle interessierten Frauen herzlich zu ihren Treffen an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat ein. Nach einer Andacht und dem gemeinsamen Kaffeetrinken steht in den folgenden Monaten folgendes auf dem Programm:

07. März: Vortrag über

Maya-Kultur

von Walter Kühns

21. März: Osterbasteln

18. April: Besuch des Senioren-Sicherheitsbeauftragten der Polizei im Rheinkreis Neuss

02. Mai: Singen mit Gunther Scholz

16. Mai: Vortrag Berlin

Daniela Meyer-Claus

Norf

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Am ersten Freitag im März feiern Frauen aller Konfessionen den Weltgebetstag. In diesem Jahr haben Frauen aus Surinam Ideen für den Gottesdienst gesammelt und an uns als liturgische Bausteine weitergeleitet. Das Thema lautet: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“.

Wir würden uns freuen, wenn viele Frauen unserer Gemeinde mit großer Freude diesen Gottesdienst mit uns feiern. Natürlich sind auch Männer herzlich willkommen.

Um Kuchenspenden wird gebeten!

In diesem Jahr wollen wir uns gemeinsam einstimmen und etwas über das spannende, aber weitestgehend unbekannte Gastgeber-Land erfahren, seine Menschen und ihre Lebensumstände: Surinam.

Deshalb laden wir im Vorfeld des Gottesdienstes am 21. Februar um 18.00 Uhr zu einem Landes-Informationsabend in der Friedenskirche ein, mit Bildern, Vortrag, Musik und landestypischen, kulinarischen Köstlichkeiten.

Der Gottesdienst findet am 02. März um 15.00 Uhr in St. Michael in Derikum statt. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen.

Christina Wochnik

KINDERGOTTESDIENST!

Im Kindergottesdienst treffen sich Kinder, um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern. Bei manchen kommen Mama oder Papa mit, werden gebracht und abgeholt.

Der Gottesdienst ist ganz auf die

Bedürfnisse und Wünsche der Kinder abgestimmt: Wir hören eine Geschichte. Wie wir sie erzählen ist jedes Mal anders und interessant aufbereitet. So macht zuhören Spaß und ist spannend. Dazu singen wir Lieder mit leichten Texten und eingängigen Melodien. Unsere Gebete sind für jeden verständlich formuliert.

Außerdem gibt es immer etwas, bei dem jeder und jede mitmachen kann. Wir basteln oder malen etwas. Spielen, werkeln und probieren Dinge aus. So wird der Kindergottesdienst nie langweilig.

Die nächsten Kindergottesdienste sind:

11. März, 12.15 Uhr. Dabei erfahren wir mehr aus dem Land „Surinam“, in dem der diesjährige Weltgebetstag stattfindet.

Am 08. April, 12.15 Uhr begleiten wir zwei der Jünger Jesu auf ihrer langen Reise nach Emmaus

Komm doch einfach mal vorbei! Probier es aus!!

Christina Wochnik

NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die nächsten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden am Mittwoch, den 07. März, den 04. April und den 02. Mai, jeweils von 14.00-16.00 Uhr in der Norfer Friedenskirche statt.

Christina Wochnik

Norf

ISRAEL -

nicht größer als das Bundesland Hessen; und dennoch ein Land voller Faszination und Gegensätze. Das Land der Bibel, die Heimat Jesu, das Land der Juden und der Palästinenser.

Pfarrer Ralf Düchting hat im Rahmen seines Kontaktstudiums im Frühjahr 2016 fast drei Monate im heiligen Land verbracht.

In Jerusalem war er während dieser Zeit zu Hause, hat Menschen unterschiedlicher Religionen kennen gelernt und biblische Stätten besucht.

Mit Bildern und Eindrücken wird er von seinen Erfahrungen im Rahmen des Frauenfrühstücks berichten.

Am Freitag 16.3.18 von 9 Uhr bis 11.30 Uhr in der Friedenskirche Norf.

Der Kostenbeitrag: 5 Euro

Anmeldungen bitte bis zum 14.3.18 bei

Frau Blome-Müller 02137-8026
oder Frau Mills 02137-8779

Ulrike Mills

„UND IN DER NEUNTEN STUNDE...“

...schrie Jesus laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. (Mk 15,37).

Auch in diesem Jahr wollen wir den Gottesdienst am Karfreitag wieder zur Todesstunde Jesu feiern. Aus diesem Grunde beginnt der Gottesdienst am 30. März um 15.00 Uhr!

Christina Wochnik

FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, viele Familien im Familiengottesdienst begrüßen zu können. Er findet alle zwei Monate statt. Wir singen gemeinsam eingängige Lieder, hören interessante Geschichten. Es gibt eine kurze Predigt und auch etwas zum mitmachen bzw. ausprobieren.

Groß und Klein, Jung und Alt: Alle sind herzlich eingeladen zu kommen und mitzumachen.

Der nächste Termin ist ein Familien-Ostergottesdienst am Montag 02. April um 11.00 Uhr. Im Anschluss laden wir alle Kinder zum Ostereiersuchen im Gemeindegarten ein!

Christina Wochnik

Wichtige Telefonnummern

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13 02133 - 9 20 12

An der Dinkbank 5 02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13 02137 - 38 97

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2 02137 - 61 80

Neusser Landstraße 3a 02137 - 66 47

Diakonisches Werk Neuss	0 21 31 - 56 68 - 0
Schuldnerberatung	0 21 31 - 56 68 - 0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	0 21 31 - 165 - 103
Diak. Werk Grevenbroich	0 21 81 - 6 05 - 1
Diak.-Pflegedienst Dormagen	0 21 33 - 2 66 09 99
	0 177 - 2 10 94 10
Telefonseelsorge:	0 800 - 111 0 111
	0 800 - 111 0 222
(im Internet:) www.telefonseelsorge-neuss.de	
Kinder- und Jugendtelefon:	0 800 - 111 0 333

„Mit Herzen, Mund und Händen“

Am Palmsonntag-Wochenende des Jahres 2000 hat unsere Kantorin Hanna Wolf-Bohlen ihren Dienst in der Gemeinde aufgenommen. 18 Jahre ist das mittlerweile her. Inzwischen hat sie mehrere tausend Gottesdienste musikalisch begleitet: Sonntagsgottesdienste, Hochzeiten, Weihnachtstage, Osternächte, Schulgottesdienste, Konfirmationen und vieles mehr. Konzerte, die Gospelnight und besondere musikalische Veranstaltungen hat sie organisiert, den Posaunenkreis und den Projektchor über mehrere Jahre dirigiert, gemeinsame Gottesdienste des Verbandes gestaltet. Einen besonderen Schwerpunkt legte sie in all den Jahren auf die musikalische Kinder- und Jugendarbeit. Mit ihrem bewundernswerten Enthusiasmus gelingt es ihr immer wieder, Kinder und Jugendliche für das Singen zu begeistern. Bis zu 100 Kindern treffen sich regelmäßig in den Kinderchören und der Jugendkantorei, studieren biblische Musicals ein, beteiligen sich an Gottesdiensten und Konzerten. Immer wieder gab es Chorwochenenden in Uedesheim oder in der Eifel und im vorletzten Herbst eine wunderbare Kinderchorfreizeit auf Langenloog. Für den Verband hat sie zu Kinderchortagen eingeladen. Darüber hinaus ist sie in Ausschüssen und Arbeitsgruppen unserer Gemeinde tätig und bereichert die Arbeit unse-

res Presbyteriums seit vielen Jahren als Mitarbeiterpresbyterin.

Um das Jahr 1630 hat Martin Rinckart das bekannte Gesangbuchlied ‚Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen‘ gedichtet. Ihren Mund braucht Hanna Wolf-Bohlen immer wieder zum reden und singen; mit den Händen spielt sie Orgel, Klavier oder Cembalo. Doch wie im Lied von Martin Rinckart steht bei ihr das Herz an erster Stelle. Mit Leib und Seele ist sie Kirchenmusikerin, unendlich viel an Herzlichkeit hat sie der Gemeinde immer wieder geschenkt und damit die Herzen von jung und alt erreicht. Als Presbyterium danken wir ihr ganz herzlich für ihren unermüdlichen Dienst und alles segensreiches Wirken in unserer Gemeinde. Schweren Herzens werden wir sie zum 31. 05. verabschieden. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Für ihre weiteren Wege wünschen wir Hanna Wolf-Bohlen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Thorsten Schmidt
(Stellv. Vors. d. Presbyterium)



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

Konto Nr. : 10 88 34 90 71

BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)

IBAN: DE46 3506 0190 1088 3490 71

BIC: GENODED1DKD



Evangelische Kirche
in
Norf - Rosellen - Nievenheim

Ich bin für Sie da ... vor Ort in Nievenheim.

Nutzen Sie unsere
Beratung und Expertise
für höchste Leistung beim
Kauf und **Verkauf** sowie
bei der **Vermietung** von
privaten und gewerblichen
Immobilien.

Diskret und kompetent.



Sabine Dams +49 (0) 172 45 752 65
sabine.dams@hoever-immobilien.com

HOEVER
IMMOBILIEN



Hülser Straße 481 · 47803 Krefeld
Telefon 02151 4187640 · www.hoever-immobilien.de



Kostenfreie Beratung
und persönlichen
Langzeitservice.

Bettina Buhn
Energiekostenberaterin

Liegnitzer Strasse 22
41469 Neuss

02137-92 75 93
0170-21 81 438

bettina.buhn@gmail.com
www.buhn.teamgermany.de



Gohrer Landgasthaus

P || Biergarten || ERDINGER

Catering • Kegelbahn • Saal für Ihre Feier

**Für Ihre Festlichkeiten unser
Rundum-Sorglospaket**

Getränke-Pauschale 29 €
Buffet ab 35 € pro Person

Festsaal bis zu 200 Sitzplätze

Kirchplatz 7 • 41542 Dormagen - Gohr • Tel. (02 182) 87 10 242



sparkasse-neuss.de

Miteinander ist einfach.

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

 **Sparkasse
Neuss**

infoaktuell

APOTHEKE
AM ALTEN BACH
BARBARA BAUMANN

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

***Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.***

***Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.***



***Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.***

Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend • Sa. 8.30-16.00 Uhr

Am Alten Bach 39-41 • 41470 Neuss-Allerheiligen • Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 • Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell info aktuell info aktuell

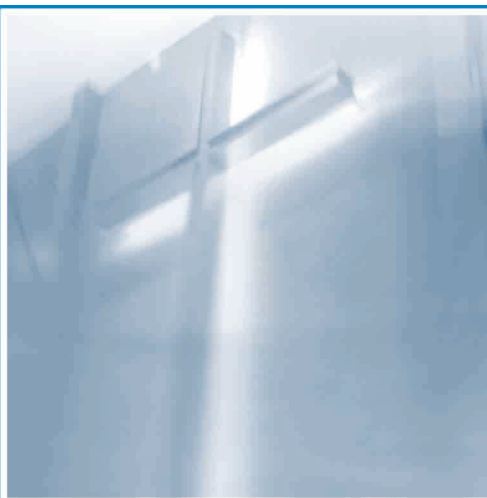
A. Hammerich
Malermeisterbetrieb



• Anstrich • Tapezierung • Bodenverlegung

Feuerbachweg 17
41469 Neuss-Norf
info@maler-hammerich.de

Telefon: 02137 - 9980840
Handy: 0152 - 59290545
Fax: 02137 - 9208345



**BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH**
SEIT 1938

Neusser Straße 33 • 41542 Dormagen-Nievenheim
Schulstraße 47 • 41541 Dormagen-Stürzelberg
Telefon 0 21 33 / 53 54 70 (Tag u. Nacht) • Fax 0 21 33 / 22 79 98
E-Mail info@bestattungen-giesen.de
Homepage www.bestattungen-giesen.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!

KLARER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Beate Geissler

Am Hagelkreuz 6

41469 Neuss

Tel. 02137-9278554

beate.geissler@steuerring.de

www.steuerring.de/geissler



Wir machen Ihre
Steuererklärung



→ www.steuerring.de/geissler

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – bei Mitgliedschaft, für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger; dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 € (Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuerpflichtigen Umsätze.

Werbung im Gemeindebrief

www.IhrFamilienfriseur.de



**Ihr Haarschnitt bzw. Haarfarbe ist
bei uns in professionellen Händen.**

in Rosellerheide Tel. 02137 - 70971

in Gohr

Tel. 02182 - 9572

Wir freuen uns auf Sie !

Ulrike Palm

Künstlerin & Kunsttherapeutin

Sich auszudrücken mit Form und Farbe,
weckt Lebensenergie und Freude.



- Mal- und Zeichenkurse für jedes Alter
- Kunst- und Kreativitätstherapie
- Projekte für Kitas und Schulen (z.B. Kinderatelier)
- Malangebote für Seniorenheime
- Therapeutisches Malen für Demenzpatienten

**Ulrike Palm, Espenstraße 25, 41470 Neuss-
Rosellerheide, ulrike.palm@online.de
Tel.: 02137/786841 Mobil: 01622039237**

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus@online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Stelle z.Z. unbesetzt ☎ 02133 - 9 73 92 31
Diensthandy: ☎ 0177 - 738479

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda-buening@norf-nievenheim.de
Astrid Gattautt ☎ 02133 - 8 17 18
Stephan Jäger ☎ 02133 - 53 75 52
Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20

Jugendmitarbeiterin

Kathrin Jentzsch ☎ 02133 - 9 00 25
Whats.App ☎ 0157 - 31 55 64 58
E-Mail: kathrin.jentzsch@norf-nievenheim.de
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrerin

Christina Wochnik
Bongarder Hof 32, 41470 Neuss
☎ 02137 - 9 37 99 47 o. ☎ 01522 - 6663475
E-Mail: christina.wochnik@ekir.de
Sprechstunde: Mo: 18:00 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus
freier Tag am Donnerstag

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Presbyter

Genia Bahl ☎ 02137 - 46 41
Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86
Christiane Wiechers ☎ 02137 - 1 31 95

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Ralf Düchting
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37
E-Mail: Ralf.Duechting@gmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche ☎ 02137 - 7 02 60

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer ☎ 02137 - 92 79 62
Stephanie Opitz ☎ 02137 - 78 83 76
Ulrike Quast ☎ 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 38 31

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troebs@norf-nievenheim.de

offene Altenarbeit

Helga Ginzel ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
☎ 0221 - 5 89 47 05
E-Mail: Hanna.Wolf@gmx.de

Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)

Mitarbeiter-Presbyterin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 5 89 47 05

Umweltbeauftragter

Georg Besser ☎ 02137 - 7 96 12 70
E-Mail: cbnorf@aol.com

Gemeindesekretärin

Jessica Seewald ☎ 02133 - 9 78 64 10

Ev. Gemeindeamt

Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
E-Mail: gemeindebuero@ekd-online.info